

Begleitgruppe KEK Seetal

Pressemitteilung, September 2019

Geht an: Seetaler Bote / Lenzburger Bezirksanzeiger-Der Seetaler-Der Lindenberg / Luzerner Zeitung / Aargauer Zeitung / Der Freiämter / Dorfheftli

Mitfahrssystem Taxito Seetal: Finanzierung für 3-jährige Pilotphase gesichert – Betriebsstart März 2020

Taxito Seetal startet im März 2020 mit 11 Haltestellen. Die Standortgemeinden, der Verkehrsverbund Luzern (VVL), Kanton Aargau und SBB finanzieren die Pilotphase bis Dezember 2022.

Taxito ist eine Ergänzung zum bestehenden öV-Angebot in der Region. Mit diesem Mitfahrssystem kann die Mobilität in ländlichen Gebieten weiter verbessert und vorhandene Kapazitäten im Individualverkehr der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Um die Mobilität der Personen im Seetal zu verbessern, welche nicht mit dem eigenen Auto unterwegs sein wollen oder können, hat die Begleitgruppe KEK Seetal 2018 zusammen mit dem Planungsbüro Trafiko AG ein Konzept für die Einführung des Mitfahrsystems Taxito erarbeitet. Da auch in der Gemeinde Muri ein Taxito-Point aufgestellt werden kann, sind nicht nur die Gemeinden im Raum Hochdorf - Hitzkirch – Fahrwangen – Meisterschwanden untereinander vernetzt, sondern es wird auch die Verbindung nach Muri sicher gestellt.

Die Gemeindebehörden von Aesch, Bettwil, Fahrwangen, Hitzkirch, Hochdorf, Meisterschwanden und Schongau sowie Buttwil haben das Konzept inklusive einer massgeblichen Kostenbeteiligung bereits 2018 gutgeheissen.

Unterschiedliche kantonale Gesetzgebung

Die Abteilung Verkehr des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) des Kantons Aargau sieht in Taxito einen Beitrag zur Erprobung alternativer Erschliessungsmöglichkeiten im ländlichen Raum. Dies entspricht dem Ziel der kantonalen Gesamtverkehrsstrategie mobilitätAARGAU und dem Gesamtverkehrskonzept Seetal. Zudem löse das Projekt und die engagierte Zusammenarbeit der beiden regionalen Organisationen Lebensraum Lenzburg Seetal und IDEE SEETAL positive Impulse für einen effizienten und nachhaltigen Verkehrsmiteinsatz in der Region Seetal aus, schreibt die Abteilung Verkehr des BVU. Es wird deshalb für die dreijährige Pilotphase eine

Begleitgruppe KEK Seetal

Anschubfinanzierung aus dem Innovationsfonds Mobilitätsmanagement geleistet.

Demgegenüber besteht im Kanton Luzern bereits eine gesetzliche Grundlage für die Übernahme der Betriebskosten von Taxito.

Bereits vor vier Jahren hat der Verkehrsverbund Luzern (VVL) in der Region Luthern/Willisau/Zell (Napfgebiet) Taxito als Pilotprojekt gestartet und aufgrund der positiven Erfahrungen Ende 2017 definitiv eingeführt. Gemäss dem Luzerner öV-Bericht 2018-2021 soll Taxito auch in anderen ländlichen Gebieten als öV-Ergänzung eingeführt werden. Dadurch ist die Finanzierung des Betriebes im Kanton Luzern geregelt.

"Taxito Seetal" als Ergänzung zum bestehenden öV-Angebot

Die bestehenden Bus- und Bahnlinien bilden auch weiterhin das Rückgrat der öffentlichen Erschliessung in der Region. Mit der Einführung eines Mitfahrsystems Taxito-Seetal soll das öV-Angebot im ländlichen Gebiet durch eine alternative Erschliessungslösung ergänzt und damit das Mobilitätsangebot für die Bevölkerung weiter verbessert werden.

Als zusätzlicher Partner konnte die SBB gewonnen werden, welche an solchen intermodalen Angeboten wie Taxito Seetal interessiert ist.

Dank dieser breiten Abstützung ist nun die Finanzierung für den Betrieb von Taxito Seetal ab März 2020 gesichert, und zwar bis zum Fahrplanwechsel Dezember 2022.

Die Zeit bis zum Betriebsstart wird dazu genutzt, die Bevölkerung mit Informationen zum Mitmachen zu gewinnen. Taxito Seetal ist auch ein Stück Gemeinschaftskultur. Zu diesem Zweck wird die Werbeagentur „konkret“ aus Baldegg beigezogen. KEK Seetal stellt die Gesamtkoordination sicher und ist zuständig für das Monitoring.

Mit der Einführung von Taxito Seetal zeigen die beiden regionalen Entwicklungsträger Lebensraum lenzburg seetal und IDEE SEETAL beispielhaft auf, wie über die Kantonsgrenze hinweg innovative Projekte zu Gunsten der Bevölkerung umgesetzt werden.

Medienmitteilung / Kontaktperson für Fragen:

Gabi Lauper Richner, Vorsitz Begleitgruppe KEK Seetal

Hinweis:

Der Konzeptbericht Taxito Seetal ist auf der Webseite von LLS www.lebensraum-ls.ch und IDEE SEETAL www.idee-seetal.ch aufgeschaltet.

Begleitgruppe KEK Seetal

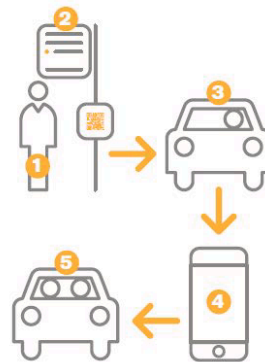
Hintergrundinfos

Was ist Taxito ?

Taxito ist ein niederschwelliges, spontanes, technik-gestütztes Mitfahrsystem speziell geeignet für ländliche Regionen. An den Haltestellen mit elektronisch gesteuerten Tafeln kann jede Person, die ein Handy besitzt, ohne Voranmeldung ihren Fahrwunsch per SMS an Taxito übermitteln. An der Tafel leuchtet danach die gewünschte Destination auf, welche für jeden vorbeifahrenden Automobilisten sichtbar ist. Dieser kann nun ebenfalls ohne jede Voranmeldung den Fahrgast gegen eine kleine Entschädigung zu seinem Ziel bringen. Registrierte Automobilistinnen und Mobilisten können online ein Konto bewirtschaften.

Im Gegensatz zu anderen Sharing-Angebote ist Taxito dank den Haltestellen-Tafeln (TaxitoPoint) mit Destinations-Anzeige für jeden sichtbar und ohne Registrierung oder Voranmeldung spontan nutzbar.

- 1 Fahrgast geht zum TaxitoPoint und sendet SMS mit gewünschter Destination
- 2 Tafel zeigt Destinationswunsch an
- 3 Autofahrer fährt zufällig beim TaxitoPoint vorbei, sieht Fahrgast und Destination, entschliesst sich Fahrgast mitzunehmen
- 4 Fahrgast schickt Autonummer per SMS an Taxito
- 5 Gemeinsame Fahrt
- 6 Beide sind zufrieden



Weitere Infos:

- www.vvl.ch/taxito
- www.taxito.ch

Begleitgruppe KEK Seetal

Wer steht hinter KEK Seetal?

Die Begleitgruppe KEK Seetal ist eine 2012 gebildete, paritätisch zusammengesetzte kantonsübergreifende Kommission der beiden regionalen Entwicklungsträger IDEE SEETAL und Lebensraum Lenzburg Seetal. Die Begleitgruppe ist zuständig für die Koordination kantonsübergreifender Entwicklungsfragen und gewährleistet den Anschub, Begleitung, Controlling und bei Bedarf die Umsetzung solcher Entwicklungsaufgaben.

Die Verbesserung der Erschliessung der Gemeinden auf der Achse Hitzkirch – Fahrwangen – Meisterschwanden und Anbindung an die S9 (Lenzburg-Luzern) sowie eine Verbindung nach Muri ist ein strategisches Ziel des kantonsübergreifenden Entwicklungskonzeptes KEK Seetal.

Aktuelle Zusammensetzung der Begleitgruppe KEK Seetal:

Vorsitz: Gabi Lauper Richner, Niederlenz, Vorsitzende Kerngruppe Regionalplanung Lebensraum Lenzburg Seetal

Vize: Roland Emmenegger, Gemeinderat Hochdorf, Leiter Netzwerk Gemeinden IDEE SEETAL

Benno Büeler, Gemeindepräsident Ballwil

Melanie Casanova, Gemeinderätin Schongau

Ueli Haller, Gemeindepräsident Meisterschwanden

Peter Lenzin, Gemeindeammann Beinwil am See

Daniel Lüscher, Vizeammann Hallwil

Richard Stadelmann, Hitzkirch, Geschäftsführer Stadelmann + Stutz Fahrwangen